

Niederschrift

über die am 27. März 1998 um 19.30 Uhr, im Mehrzweckraum der VS-Nofels abgehaltenen 129. Jahreshauptversammlung des Bienezuchtvereines Feldkirch und Umgebung.

- Tagesordnung:
- 1) Eröffnung und Begrüßung,
 - 1a) Totengedenken
 - 2) Berichte
 - a) des Obmannes (Vereinsbienenhaus, ect.)
 - b) des Kassiers
 - c) des Kassaprüfers
 - d) Schriftführers
 - e) des Bienenwartes (Varroabekämpfung, usw.)
 - 3) Neuwahlen
 - 4) Ehrungen
 - 5) Referat von Ehrenpräsident, Ing. Anton Broger zum Thema
"Was hat sich im VIV während meiner Tätigkeit als Präsident verändert?"
 - 6) Allfälliges und freie Diskussion

Zu 1) Eröffnung und Begrüßung:

Vereinsobmann Karl Ammann eröffnet die 129. JHV um 19.50 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Als Gäste begrüßt er den Vertreter der Stadt Feldkirch, Stadtrat Herwig Tavernaro, den Referenten des Abends Ing Anton Broger, den Bezirksobmann Eckehard Pirker und den Bezirksbienenwart Josef Müller.

Entschuldigt haben sich der VIV-Präsident Emil Böhler, Bürgermeister Mag. Wilfried Berchtold, Landeszwuchtwart Vinzenz Fritsch, Martin Berchtold, Obmann vom BZV Altstadt und die Vereinsmitglieder, Erich Fußenegger, Herwig Wohlgenannt, Willi Andric, Anton Gamper und August Pffingstl.

Zu 1a) Totengedenken:

Für das am 17.03.1998 verstorbene Ehrenmitglied Karl Fiel, er war seit dem Jahre 1943 Mitglied und von 1949 bis 1982 Schriftführer unseres Vereines, sowie für die früheren Vereinsmitglieder Franz Strametzer und Alfons Ehrne wurde eine Gedenkminute eingehalten.

Zu 2a) Bericht des Obmannes:

Der Obmann beginnt seinen Bericht mit einem ausführlichen Jahresrückblick auf das vergangene Bienenjahr.

Die vergangene 128. JHV unseres Vereines hielten wir am 14. März 1997 in diesen Räumlichkeiten ab.

Am 24. Mai 1997 starteten wir zu einer 2-tägigen Lehrfahrt in den Schwarzwald und in das Elsaß. An diesen Tagen besuchten wir die Badische Imkerschule mit dem angeschlossenen Museum, sowie Straßburg mit der schönen Altstadt mit ihrem weltberühmten Münster.

Der Obmann bedankt sich bei Rudi Neumayer für die perfekte Organisation und Reiseleitung.

Den alljährlichen Imkergrill hielten wir am 04. Juli 1997 beim Sportplatz Nofels. Zahlreiche Mitglieder, Freunde und Gäste verbrachten einen schönen und gemütlichen Abend.

Die JHV des VIV fand am 16.11.1997 in der landwirtschaftlichen Berufsschule in Hohenems statt. Bei den Neuwahlen wurde Rudi Neumayer zum Verbandsschriftführer gewählt. Der Obmann gratuliert Rudi Neumayer für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Bienenzuchtverein Feldkirch und Umgebung - 129. JHV

Die vergangene Bezirksversammlung fand am 20.03.1998 im Vereinshaus Altach statt. Wie mehrmals schon angekündigt, legte der bisherige BO Guido Müller sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zurück. Bei den Neuwahlen wurde Eckehard Pirker zum neuen BO gewählt.

Mit Freude berichtet der Obmann von den derzeit gut besuchten Imkerstammtischen. Beim letzten Stammtisch wurden 34 Vereinsmitglieder gezählt.

Unser Verein hat derzeit einen Mitgliederstand von 84 Mitgliedern (inkl 26 Zweitmitglieder). An Aktivitäten verzeichnete unser Verein im abgelaufenen Bienenjahr 1997/98, inklusive Stammtischen, Ausschußsitzungen und Veranstaltungen, 38 Vereinsaktivitäten.

Zum Schluß berichtet der Obmann von der am 21. Jänner 1998 erfolgten Begehung mit BM Wilfried Berchtold auf unserem Vereinsareal im Tisner Ried. Der Bürgermeister zeigte sich sichtlich überrascht von der geleisteten Arbeit. Der Obmann bedankte sich beim Stadtrat Herwig Tavernaro für die Hilfeleistung und der jährlichen Subvention der Stadt Feldkirch für unseren Verein.

Zuletzt berichtet Obmann Karl Ammann über die nahende Fertigstellung des Bienenhauses. Bisher sind ca 2000 Arbeitsstunden von Vereinsmitgliedern geleistet worden. Als Spitzenreiter sind dabei Josef Fischer, Herbert Riederer, Hans Enzenhofer und Othmar Rederer anzuführen.

Mit einem Dank an alle Mitglieder schließt Obmann Karl Ammann seinen ausführlichen Bericht.

Zu 2b) und 2c) Bericht des Kassiers und der Kassaprüferin:

Laut Kassier Hans Enzenhofer weist der Kassastand mit dem Berichtstag einen Saldo von 19.164,95 S auf.

Kassaprüfer Markus Tichy und Manfred Ammann bestätigen dem Kassier die vorbildliche Kassaführung und ersuchen um Entlastung. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

Zu 2d) Bericht des Schriftführers:

Die Versammlung verzichtet auf die Verlesung der Niederschrift. Die Niederschrift von der 128. JHV wird zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Zu 2e) Bericht des Bienenwartes:

Der Bienenwart Albert Furxer beginnt seinen Bericht mit den aktuellen Völkerzahlen. Derzeit werden von unseren Mitgliedern 469 Bienenvölker betreut; Tendenz abnehmend.

Albert Furxer erläutert den anwesenden Vereinsmitgliedern die Varroadiagnose und die derzeit gängigen Behandlungsmethoden (Ameisensäure, Milchsäure, Oxalsäure und Perizin, Drohnenbrudentnahme, ect).

Die Frühjahrskontrolle ist im Mai durchzuführen. Bei einem natürlichen Abfall von 10 Milben pro Tag ist eine Behandlung mit Ameisensäure notwendig.

Die Herbstbehandlung ist möglichst frühzeitig, nach dem Abschleudern, anzusetzen.

Bei der Ameisensäurebehandlung ist die Verdunstung zu kontrollieren. Diese ist abhängig von der Temperatur und der Zargengröße.

Wegen der Reinfektion durch benachbarte Bienenvölker ist eine möglichst gemeinsame Behandlung durchzuführen.

Probleme mit dem Varroabefall bereiten auch die Sekundärkrankheiten wie Faulbrut, Nosema und Tracheenmilbenbefall.

Zu 3) Neuwahlen:

Ehrenmitglied Josef Scherrer nimmt die Neuwahl des Obmannes vor. Karl Ammann wird einstimmig wieder zum Obmann gewählt. Karl Ammann nimmt die Wahl an.

Bienenzuchtverein Feldkirch und Umgebung - 129. JHV

Der Ausschuß, mit Kassier Hans Enzenhofer, Obmannstellvertreter Othmar Rederer, Schriftführer Hans Kremmel, Bienenwart Albert Furxer, wird geschlossen wiedergewählt.
Als Kassaprüfer werden Markus Tichy und Manfred Ammann bestellt.

Zu 4) Ehrungen:

Obmann Karl Ammann bedankte sich bei Hans Enzenhofer für seine 30-jährige Funktion als Kassier des Bienenzuchtvereines Feldkirch und Umgebung. Hans Enzenhofer wurde von den Rechnungsprüfer immer eine vorbildhafte und genaue Kassaführung bescheinigt.

Der Obmann überreicht ihm eine Ehrenurkunde und einen Gutschein für die kommende Lehrfahrt zur Landesgartenschau nach Neumarkt.

Zu 5) Referat:

Ehrenpräsident, Ing Anton Broger erläutert in seinem Referat den Aufgaben- und Tätigkeitsbereich während seiner Funktion als VIV-Präsident.

Als wesentliche Punkte hebt Broger in seiner Funktion als VIV-Präsident die Verstärkung der Königinnenzucht, die Ausweitung des Seuchenfonds, die Einführung des Bienengesetzes und die forcierte Öffentlichkeitsarbeit hervor.

Zum Abschluß des Referates zeigt Ing Broger interessante und vielfältige Dia-Aufnahmen von früheren VIV-Imkerausflügen.

Zu 4) Allfälliges und freie Diskussion:

In seinem Grußwort bedankt sich Stadtrat Herwig Tavernaro für die Einladung und überbringt die Grüße des Bürgermeisters.

Mag Eckehard Pirker, Obmann des BZV Götzis, bedankt sich für die Einladung und stellt sich als neu gewählter Bezirksobmann des Bezirkes Feldkirch vor.

Vereinsmitglied und Verbandsschriftführer Rudi Neumayer überbringt die Grüße des VIV-Präsidenten Emil Böhler und stellt seine für Anfang Mai geplante Reise zur Landesgartenschau nach Neumarkt vor.

In den neuesten VIV-Nachrichten berichtet er über die geplante Förderung durch das Land Vorarlberg in Höhe von 40.000,-S. Die Förderungsansuchen sind vom Imker über den Obmann an den VIV-Kassier zu stellen.

Von den anwesenden Imkern wird die Art und Höhe der Förderung kritisiert. Ehrenpräsident Broger erläutert die Überlegungen des VIV zur geplanten Förderung.

Er kündigt zudem an, daß der VIV zur Wanderversammlung deutschsprachiger Imker in Luzern vom 14.-16. August 1998, eine Reise für die Imker organisiere.

Karl Ammann berichtet von der baldigen Fertigstellung des Vereinsbienenhaus im Tisner Ried und fordert die anwesenden Imker auf, ihr Interesse für die Aufstellung von Bienenvölker bekanntzugeben.

Bezirksobmann Josef Müller äußert den Verdacht auf varroaresistente Bienen und erteilt den Imkern Ratschläge zur Varroadiagnose und -behandlung.

Er fordert die Imker auf, sich vermehrt mit der Varroa und den Folgekrankheiten wie Faulbrut zu befassen. Es sei erstaunlich wie viele Imker die Faulbrut nicht erkennen würden.

Mit dem Wunsch auf ein erfolgreiches Jahr mit vollen Honiggläsern schließt Obmann Karl Ammann die Versammlung um 23.20 Uhr.

Der Schriftführer:
Hans Kremmel

Der Obmann:
Karl Ammann